

Multimediales Lernen und Lehren

Lehrgang – 10 EC

Inhaltsverzeichnis

1	Qualifikationsprofil	3
1.1	Ziele des Lehrgangs	3
1.1.1	Modul 1: Screencast und Tutorial	3
1.1.2	Modul 2: E-Learning	4
1.2	Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept	4
1.3	Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen	4
1.3.1	Modul 1: Screencast und Tutorial	4
1.3.1	Modul 2: E-Learning	4
2	Allgemeine Bestimmungen	5
2.1	Dauer und Umfang des Lehrgangs	5
2.2	Zulassungsvoraussetzungen	5
2.3	Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS)	5
2.4	Lehrveranstaltungstypen	5
2.5	Prüfungsordnung	5
2.5.1	Prüfungsinhalte und –umfang	5
2.6	In-Kraft-Treten	6
3	Aufbau und Gliederung des Lehrgangs	7
3.1	Modulübersicht - Modultitel	7
3.2	Modulübersicht	8
3.3	Modulbeschreibungen	9
3.3.1	Modul 1	9
3.3.2	Modul 2	11

Bezeichnung bzw. Dateiname:	Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Version:
Curriculum Multimediales Lernen und Lehren	Rekirsch	Grabner	Curricularkommission/ Hochschulkollegium	2.0

1 Qualifikationsprofil

1.1 Ziele des Lehrgangs

Der Lehrgang dient der Vermittlung von pädagogischen, didaktischen und methodischen Kompetenzen, sowie Fachkompetenzen im Bereich der Erstellung und des Einsatzes von multimedialen Unterrichtsmitteln in eLearning- und blended-Learning-Strukturen.

Der Lehrgang besteht aus 2 Modulen die aufeinander aufbauen.

Didaktische Grundsätze

Die Einheiten schließen an die unterschiedlichen Erfahrungen der Teilnehmenden an. Vor Beginn der jeweiligen Präsenzphase werden die Teilnehmenden durch die Bereitstellung von Unterlagen und Informationen auf die Inhalte der Präsenzphase vorbereitet.

Um den Weg vom Wissen zum Handeln kurz zu halten, werden die anwendungstechnischen Kompetenzen in der Präsenzphase erarbeitet, mögliche didaktische und pädagogische Einsatzszenarien vorgestellt und analysiert, um anschließend in den betreuten, kooperativen Onlinephasen und im Selbststudium vertieft und in Unterrichtskonzepten bzw. Unterrichtspaketen umgesetzt zu werden.

Wesentliches Prinzip ist die Aneignung von technischen Kompetenzen, um Bildungsinhalte mittels zeitgemäßen Techniken in neuen didaktischen und methodischen Konzepten in der Unterrichtspraxis zu vermitteln. Das Anbieten, Erproben und Reflektieren verschiedener Einsatzbeispiele trägt zur Entwicklung der eigenständigen Umsetzung bei.

Die Erstellung von Unterrichtskonzepten und Aufgabenstellungen erscheint insofern sinnvoll, da die Arbeitsergebnisse präsentiert und die Unterlagen unter den Lehrgangsteilnehmenden ausgetauscht werden. Dadurch erhalten alle Lehrgangsteilnehmende unterschiedliche Umsetzungskonzepte verschiedener Aufgabenstellungen, die ihnen als Grundlage für die spätere Entwicklung von neuen Umsetzungsstrategien dienen können.

In jeder Teilveranstaltung ist darauf zu achten, dass der Einsatz von den erworbenen neuen Medientechniken in einen didaktischen oder methodischen Mehrwert bei der Vermittlung von Bildungsinhalten resultiert, um die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern zu bereichern und den Kompetenzerwerb zu unterstützen.

Im Rahmen des Lehrgangs werden auch kollaborative Plattformen eingebunden, um die erarbeiteten Inhalte dauerhaft zur Verfügung zu stellen. Die Bedeutung dieses Erfahrungsaustauschs und der fächerübergreifenden Zusammenarbeit wird forciert, da aktuelle Inhalte und Erfahrungen über den Lehrgang hinaus dokumentiert und ausgetauscht werden sollen. Dadurch wird die Möglichkeit zur laufenden Weiterbildung eröffnet.

1.1.1 Modul 1: Screencast und Tutorial

Pflichtmodul mit den Lehrveranstaltungen

- Grundlagen - Film u. Videovertonung
- Screencastprogramme und -erstellung
- Urheberrecht
- Digitalisierung von Medienprodukten
- Einbindung mobiler Endgeräte

1.1.2 Modul 2: E-Learning

Pflichtmodul mit den Lehrveranstaltungen

- Formen des E-Learnings
- Einsatz von E-Learning- und Webtools
- Mediendidaktik
- Multimediale Unterrichtsmittel

1.2 Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept

Die fachwissenschaftliche Vermittlung erfolgt in den Präsenzeinheiten in komprimierter Form. In weiterer Folge werden didaktische und methodische Möglichkeiten für den jeweiligen Teilbereich vorgestellt. Die fachliche Vertiefung sowie die Entwicklung von Umsetzungsszenarien erfolgen in den betreuten Onlinephasen, deren Ziel es ist, die anwendungstechnischen Inhalte der Präsenzphasen für die Erstellung von multimedialen Unterrichtsmitteln zur Gestaltung und Unterstützung von Lernsettings lernzielorientiert einzusetzen.

Zum erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs ist das Konzept einer umfangreichen blended-Learning-Sequenz auszuarbeiten und technisch umzusetzen.

1.3 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen

1.3.1 Modul 1: Screencast und Tutorial

Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs

- kennen die Gestaltungsregeln und Grundlagen zur Erstellung von Film- und Audiodateien
- können Videodokumente schneiden und bearbeiten
- haben einen Überblick über das Angebot an gängigen Screencast-Programmen
- können Screencast-Programme je nach Einsatz zielorientiert und aufgabenspezifisch einsetzen
- können Tutorials lernzielorientiert planen und strukturiert umsetzen
- können urheberrechtliche Vorgaben beachten und auf Medienprodukte anwenden
- können mobile Endgeräte effizient im schulischen Umfeld einsetzen

1.3.1 Modul 2: E-Learning

Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs

- können Formen des E-Learnings unterscheiden und kennen Vorteile und Grenzen
- können den Einsatz von E-Learning-Tools und Webtools aufgabenspezifisch und mit didaktischem Mehrwert planen und durchführen
- können multimediale Lehrmittel erstellen und methodisch und didaktisch lernzielorientiert einsetzen
- kennen Lern- und Wissenspsychologie

2 Allgemeine Bestimmungen

2.1 Dauer und Umfang des Lehrgangs

Der Lehrgang dauert 2 Semester, gegliedert in 2 Module.

2.2 Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung erfolgt im Rahmen des Dienstauftragsverfahrens.

Voraussetzungen

- Abschluss eines Bachelor-Lehramtsstudiums Sekundarstufe Allgemeinbildung
- Abschluss eines Bachelor-Lehramtsstudiums Sekundarstufe Berufsbildung

2.3 Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS)

Der Arbeitsaufwand für den Lehrgang „Multimediales Lernen und Lehren“ an der Pädagogischen Hochschule beträgt 10 ECTS-Punkte.

2.4 Lehrveranstaltungstypen

Übungen (UE) dienen der Vermittlung technischer Kompetenzen, um Bildungsinhalte mittels zeitgemäßen Techniken in neuen didaktischen und methodischen Konzepten in der Unterrichtspraxis zu vermitteln. Das Anbieten, Erproben und Reflektieren verschiedener Einsatzbeispiele trägt zur Entwicklung der eigenständigen Umsetzung bei. In jeder Teilveranstaltung ist darauf zu achten, dass der Einsatz von den erworbenen neuen Medientechniken in einen didaktischen oder methodischen Mehrwert bei der Vermittlung von Bildungsinhalten resultiert, um die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern zu bereichern und den Kompetenzerwerb zu unterstützen. Zielsetzung ist der Auf- und Ausbau von medientechnischen Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von fachlichen, fachdidaktischen und praxis- bzw. berufsfeldbezogenen Aufgabenstellungen.

2.5 Prüfungsordnung

Anzuwenden sind die im Hochschulgesetz 2005 i.d.g.F. und in der Satzung der Pädagogischen Hochschule Wien unter Punkt 3 festgelegten „studienrechtlichen Bestimmungen“ in der jeweils geltenden Fassung. Die Prüfungsordnung gemäß § 35 Z 29 HG 2005 ist im Mitteilungsblatt veröffentlicht und abrufbar unter:

https://www.phwien.ac.at/files/VR_Lehre/Mitteilungsblatt/Ziff_1/PHW_REKT_SATZUNG_Erlassung_2018_0115.pdf

2.5.1 Prüfungsinhalte und –umfang

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsinhalt hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Anrechnungspunkteausmaß zu entsprechen.

2.6 In-Kraft-Treten

Datum des Beschlusses durch das Hochschulkollegium: 04. März 2019

Datum der Genehmigung durch das Rektorat: xxxx 2019

Datum des in Kraft treten des Curriculums: WS 2019/20

3 Aufbau und Gliederung des Lehrgangs

3.1 Modulübersicht - Modultitel

M 1-1	Studienfachbereiche ECTS-Anrechnungspunkte			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Anrechnungspunkte
	ABG	FW/FD	PPS		VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + betreut)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + betreut)	
Modultitel Screencast und Tutorial										
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen - Film u. Videovertonung • Screencastprogramme und -erstellung • Urheberrecht • Digitalisierung von Medienprodukten • Einbindung mobiler Endgeräte 	0,00	5,00	0,00	UE	2,00	1,00	3,00	33,75	91,25	5,00
Summe	0,00	5,00	0,00		2,00	1,00	3,00	33,75	91,25	5,00

M 1-2	Studienfachbereiche ECTS-Anrechnungspunkte			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Anrechnungspunkte
	ABG	FW/FD	PPS		VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + betreut)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + betreut)	
Modultitel E-Learning										
<ul style="list-style-type: none"> • Formen des e-Learnings • Einsatz von e-Learning- und Webtools • Mediendidaktik • Multimediale Unterrichtsmittel 	0,00	5,00	0,00	UE	2,00	0,00	2,00	22,50	102,5	5,00
Summe	0,00	5,00	0,00		2,00	0,00	2,00	22,50	102,5	5,00

3.2 Modulübersicht

	Studienfachbereiche ECTS-Anrechnungspunkte			Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Anrechnungspunkte
	ABG	FW/FD	PPS	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + betreut)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + betreut)	unbetreutes Selbststudium	
Lehrgang Multimediales Lernen und Lehren									
Modul 1	0,00	5,00	0,00	2,00	1,00	3,00	33,75	91,25	5,00
Modul 2	0,00	5,00	0,00	2,00	0,00	2,00	22,50	102,50	5,00
Summe	0,00	10,00	0,00	4,00	1,00	5,00	56,25	193,75	10,00

3.3 Modulbeschreibungen

3.3.1 Modul 1

M 1	Screencast und Tutorial			
Pflichtmodul	Grundmodul 1	1. Studienjahr/1. Semester	Dauer und Häufigkeit: einmal jährlich	5 ECTS-AP
Voraussetzungen für die Teilnahme: Nennung durch Schulleitung	Verbindungen mit anderen Modulen: ja	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
Bildungsziele				
Die Lehrgangsteilnehmer*innen sollen:				
<ul style="list-style-type: none"> • die Gestaltungsregeln und Grundlagen zur Erstellung von Film- und Audiodateien kennen • Videodokumente schneiden und bearbeiten können • einen Überblick über das Angebot an gängigen Screencast-Programmen bekommen • Screencast-Programme je nach Einsatz zielorientiert und aufgabenspezifisch einsetzen können • Tutorials lernzielorientiert planen und strukturiert umsetzen können • urheberrechtliche Vorgaben beachten und auf Medienprodukte anwenden können • mobile Endgeräte effizient im schulischen Umfeld einsetzen können 				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse um die Anwendung von Digitalisierungsmöglichkeiten für die Medienproduktion • Beachtung und Anwendung des Urheberrechts bezogen auf Medienproduktion und -veröffentlichung von Audio- und Videoproduktionen • Kenntnisse über Screencast-Programme • Erstellung und Bearbeitung von Screencasts • Gestaltungsregeln von Film- und Audiodateien • Planung und Umsetzung von lernzielorientierten Tutorials • Effizienter Einsatz von mobilen Endgeräten im schulischen Kontext 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
Die Lehrgangsteilnehmer*innen ...				
<ul style="list-style-type: none"> • kennen die Gestaltungsregeln und Grundlagen zur Erstellung von Film- und Audiodateien • können Videodokumente schneiden und bearbeiten • haben einen Überblick über das Angebot an gängigen Screencast-Programmen • können Screencast-Programme je nach Einsatz zielorientiert und aufgabenspezifisch einsetzen • können Tutorials lernzielorientiert planen und strukturiert umsetzen • können urheberrechtliche Vorgaben beachten und auf Medienprodukte anwenden • können mobile Endgeräte effizient im schulischen Umfeld einsetzen 				
Literatur:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
Lehr- und Lernformen:				
Übungen in Einzel-, Partner und/oder Gruppenarbeit mit mindestens 30 % Fernstudienanteil				
Leistungsnachweise:				
Technisch umgesetztes multimediales Unterrichtsmittel, Reflexionen mit abweichender Beurteilungsform („mit Erfolg teilgenommen“; „ohne Erfolg teilgenommen“ gem. Prüfungsordnung der PH Wien)				
Sprache(n):				
Deutsch				

M 1	Studienfachbereiche ECTS- Anrechnungspunkte			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS- Anrechnungspunkte
	ABG	FW/FD	PPS		VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + betreut)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + betreut)	
Modultitel Screencast und Tutorial										
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen - Film u. Videovertonung • Screencastprogramme und -erstellung • Urheberrecht • Digitalisierung von Medienprodukten • Einbindung mobiler Endgeräte 	0,00	5,00	0,00	UE	2,00	1,00	3,00	33,75	91,25	5,00
Summe	0,00	5,00	0,00		2,00	1,00	3,00	33,75	91,25	5,00

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	UE	Übung
FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik	SE	Seminar
PPS	Pädagogisch-Praktische Studien	VO	Vorlesung

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

3.3.2 Modul 2

M 2	E-Learning			
Pflichtmodul	Grundmodul 2	1. Studienjahr/2. Semester	Dauer und Häufigkeit: einmal jährlich	5 ECTS-AP
Voraussetzungen für die Teilnahme: Nennung durch Schulleitung	Verbindungen mit anderen Modulen: ja	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
Bildungsziele				
Die Lehrgangsteilnehmer*innen sollen				
<ul style="list-style-type: none"> • Formen des E-Learnings unterscheiden können und die Vorteile und Grenzen kennen • den Einsatz von E-Learning-Tools und Webtools aufgabenspezifisch und mit didaktischem Mehrwert planen und durchführen können • multimediale Lehrmittel erstellen und methodisch und didaktisch lernzielorientiert einsetzen können 				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • E-Learning und blended-Learning • Analyse von E-Learning-Tools und Webtools nach didaktischen und methodischen Zielerwartungen • Planung und Umsetzung von multimedialen Lehrmitteln mit didaktischem und methodischem Mehrwert 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
Die Lehrgangsteilnehmer*innen ...				
<ul style="list-style-type: none"> • können Formen des E-Learnings unterscheiden und kennen Vorteile und Grenzen • können den Einsatz von E-Learning-Tools und Webtools aufgabenspezifisch und mit didaktischem Mehrwert planen und durchführen • können multimediale Lehrmittel erstellen und methodisch und didaktisch lernzielorientiert einsetzen 				
Literatur:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
Lehr- und Lernformen:				
Übungen in Einzel-, Partner und/oder Gruppenarbeit				
Leistungsnachweise:				
Technisch umgesetztes blended-Learning Konzept auf Lernplattform und Reflexionen mit abweichender Beurteilungsform („mit Erfolg teilgenommen“; „ohne Erfolg teilgenommen“ gem. Prüfungsordnung der PH Wien				
Sprache(n):				
Deutsch				

M 2	Studienfachbereiche - ECTS Anrechnungspunkte			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS- Anrechnungspunkte
	ABG	FW/FD	PPS		VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + betreut)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + betreut)	
Modultitel E-Learning										
<ul style="list-style-type: none"> • Formen des e-Learnings • Einsatz von e-Learning- und Webtools • Mediendidaktik • Multimediale Unterrichtsmittel 	0,00	5,00	0,00	UE	2,00	0,00	2,00	22,50	102,50	5,00
Summe	0,00	5,00	0,00		2,00	0,00	2,00	22,50	102,50	5,00
Legende:	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen		UE	Übung					
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik		SE	Seminar					
	PPS	Pädagogisch-Praktische Studien		VO	Vorlesung					
*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten										

